

Eltern-Kind-Gruppe

Nägel schneiden, Brei füttern oder Bilderbücher angucken, dem wegrennenden Kind über einen unbekanntem Spielplatz folgen oder Schulaufgaben kontrollieren – der Alltag mit diesen kleinen, quirligen Zwergen ist in vieler Hinsicht umso mehr Herausforderung, wenn man nicht sieht!

Die Eltern-Kind-Gruppe des ABSV bringt Eltern zusammen, um gemeinsam Fragen, wie „Was geht überhaupt?“, „Würde mir eine Assistenz vielleicht helfen?“ oder „Wie gehe ich mit den Reaktionen der Umwelt um?“ zu besprechen und auch von den Erfahrungen anderer zu profitieren. Letztendlich muss sich diese Fragen jeder selbst beantworten, aber manchmal hilft auch einfach ein gutes Gespräch!

Kontakt und Anmeldung

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin
gegr. 1874 e. V. (ABSV)
Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

Tel. 030 895 88-0, Fax: 030 895 88-99

E-Mail:

Eltern-Kind@absv.de

www.absv.de



Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo: 9:30 - 12:30 / 13:00 - 15:00 Uhr

Di: 9:30 - 12:30 / 13:00 - 15:00 Uhr

Mi: 9:30 - 12:30 / 13:00 - 17:30 Uhr

Do: 9:30 - 12:30 / 13:00 - 15:00 Uhr

Fr: 9:30 - 12:30 Uhr

Titelfoto: Blinde Mutter mit Kind und Blindenführhund. Foto: ABSV/Rändel

Wir danken der AOK für die finanzielle Förderung.



**Sehbehindert
oder blind –
stört kein Kind!**

Ein Kind bleibt ein Kind

Kinder von Eltern mit Sehbehinderungen lernen früh, dass es mehr als eine Art gibt, die Welt zu erleben. Da gibt es Fragen von Seiten potentieller Eltern, der eigenen Kinder, anderer Kinder, Eltern und auch Fachkräften.

Ein selbstbestimmtes und glückliches Leben und das blind mit Kind, ist mehr als möglich. Ob mit oder ohne Behinderung, für das Kind sind die eigenen Eltern die Größten und Besten. Für sie ist es wichtig, sich das auch immer wieder zu sagen.

Vieles ist möglich, vielleicht nur etwas anders:
Nägel schneiden, Brei füttern, Lesen und Spielen.

Mehr als die Behinderung

„Wie macht ihr denn das? Wie wollt ihr denn das schaffen?“, „Habt ihr euch das mit dem Kind wirklich gut überlegt? Ihr seid doch blind.“

Blindheit und Sehbehinderung zählt zu den Merkmalen, die leicht ersichtlich sind und auf welche Betroffene nicht selten reduziert werden.

Die engagierten Eltern der Berliner Eltern-Kind-Gruppe zeigen Ihnen, wie sie schwierige Situationen bewältigt haben und mit solchen Fragen/Reaktionen umgegangen sind.

Eltern sein heißt, nicht alles zu wissen und perfekt umzusetzen, sondern sich selbst zu vertrauen, zu handeln und bei Bedarf auch Unterstützung zu suchen.

Miteinander, nicht übereinander reden

Jeder kann etwas tun. Es ist wichtig, miteinander zu sprechen, denn nur Selbst-Betroffene können sagen, wie sie gesehen werden wollen und wie mit ihnen umgegangen werden soll. Was dem einen hilft, ist für andere vielleicht sogar unangenehm.

Mehr zum Thema Elternschaft mit Sehbehinderung erfahren Sie auf unserer [Webseite](#):

- spannende Interviews und Geschichten betroffener Eltern
- hilfreiche Tipps und Tricks zum Thema Kinderwunsch, Elternschaft, Umgang mit betroffenen Eltern etc.
- viel Wissenswertes zu Unterstützungsangeboten